

im Saale des Stadtschulhauses abgehaltenen öffentlichen Prüfung der Schüler und Schülerinnen in der E. D. Wiese'schen Clavierfakultät. Einem überaus erfreulichen und erquickenden Eindruck machte es die freundlichen Clavierstücke, welche mit richtigem Verständnis zum Vortrag gewählt waren, von den Kindern recht nett, oft sogar sauber und präzis gespielt zu hören und zu sehen. Den Glanzpunkt der zum Vortrag gelangten Stücke bildeten das Allegro aus Einigkeit Nr. 1 von Beethoven (4 händig), die Fantasie „Mazurka“ von Ketterer und vornehmlich das O. moll-Concert für 3 Clavier, 2 Violinen, 1 Violine und Cello von Seb. Bach. Hier löstete ein förmlicher Beifall die jungen Künstler und ihren Lehrmeister, dem gemäß für seine bedeutenden Leistungen verdienter Dank ausgesprochen werden muß.

Am Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses ist eben die zweite Auflage der Roloff'schen Schrift über die **Hinderpest** (Preis 75 S.) erschienen. Diese Schrift hat durch den wissenschaftlichen Ruf wie durch die amtliche Stellung ihres Verfassers im gegenwärtigen Augenblicke allgemeine Bedeutung. Herr Regierungsrath Prof. Dr. Roloff, Mitglied des Kaiserl. Gesundheitsrats, wurde vom Reichsgesundheitsamt beauftragt als Kommissar zur Beobachtung und wissenschaftlichen Untersuchung der Hinderpest in die von derselben betroffenen Reichsgeländereisen entsandt, und hat er sich demgemäß entschlossen, seine schon früher so angelegentlich und stark verbreitete Schrift nach den jüngst gemachten Beobachtungen von Neuem zu bearbeiten. Wir lenken auf diese tüchtige Schrift die Aufmerksamkeit unserer Leser.

Lotterie.
(Opne Gewinne.)

Berlin, 17. März 1877.
Bei der heute fortgesetzten Ziehung der vierten Klasse der 155. Königlich Preussischen Klassenlotterie fielen:
1 Gewinne à 30000 M auf Nr. 55189.
2 Gewinne à 15000 M auf Nr. 58419 66190.
1 Gewinn à 6000 M auf Nr. 58419.
40 Gewinne à 3000 M auf Nr. 1912 6494 12567 18415 18708 24703 26130 27672 28286 28501 29141 29624 32122 35694 36927 37327 39297 40005 49197 49645 50319 50439 55631 63284 65623 70689 75892 77959 79242 80459 80496 81330 82470 83336 84622 85179 86070 88454 88627 89784.

58 Gewinne à 1500 M auf Nr. 4921 5808 8387 9233 11859 12154 17477 18451 24708 27087 28211 30796 32238 33670 33733 34110 37906 37756 38344 44030 45016 45546 48374 50596 51036 51498 52692 58103 60873 60986 64024 64557 66081 68050 69372 69587 69885 70811 70842 71082 73154 75512 78893 82523 82683 82751 83725 84865 87291 87360 88051 89652 91158 91316 92181 92327 92778 93516.

67 Gewinne à 600 M auf Nr. 1156 7573 9681 10797 11500 14487 14638 17135 17201 18644 21351 22293 23542 23130 23775 24535 26363 27526 28005 30514 32241 34854 34882 35208 36459 37647 39318 41438 43051 48052 50869 51443 51790 51842 53896 58498 58538 62187 62818 63252 65227 67463 67756 67802 70006 70714 71153 71317 71858 72779 73012 73431 73792 74881 75841 78439 79386 81742 82721 84361 86587 86777 86996 91480 93406 93747.

Zur Festschulfrage.

Wir erhalten heute folgende Zuschrift:
„Mit großem Interesse nehme auch ich in der j. g. Festschulfrage das Wort; es ist mir durch die jüngsten Berichterstattungen in diesen Blättern und in der Hallschen Zeitung abgesehen.“

Die Notiz, als wäre das von dem Direktor Scharlach und mit herausgegebene Festschul für die Provinz Sachsen „allen berechtigt“, trägt für jeden Kundigen den Stempel der Erfindung oder des Mißverständnisses. Niemals ist eine ministerielle Entscheidung ergangen, aus welcher eine derartige Forderung hätte gezogen werden können; niemals hat, meines Wissens, eine Provinzialbehörde eine Aeußerung gethan, welche zu so großer Mißdeutung führen konnte. Die geachtete Redaktion wird hierüber, wie ich erwarte, bezeugen, das jene Notiz weder von mir, noch von dem Herrn Direktor Scharlach, noch von dem Verleger unseres Festschulbüchchens, Herrn Schröder, ihr zugegangen ist. Diese Erklärung kann ja freilich nicht hindern, daß wir nach wie vor für die „intellektuellen Urheber“ jener Notiz gehalten werden. Sei es darum; ich beneide niemand um seine Geunung, der uns ein Maß der Bornirttheit und Niedrigkeit zutraut, wie es erforderlich gewesen sein würde, wenn jene Mitteilung, deren Ungrund so leicht darzulegen ist, von uns hätte ausgehen sollen. Wer uns und unserer Arbeit jenen neuen Liebesdienst

erwiehen hat, weiß ich nicht, wenn ich auch Vermuthungen über die Person des ungenannten Fremden habe.
Dies mein erstes und letztes öffentliches Wort in dieser widerwärtigen Angelegenheit.“
Merseburg, 18. März 1877.

Haupt, Königlich Regierungsrath und Schulrath.

Wir geben die oben gewünschte Erklärung hiermit sehr gern ab. Die Notiz, welcher zu dem inneramtlichen Streite Veranlassung gegeben hat, war von uns einer der vielen Provinzial-Zeitungen entlehnt, in welchen sie Aufnahme gefunden hat. Für uns ist nunmehr die Angelegenheit abgethan.
Die Red.

Taubstummen-Anstalt.

Dienstag den 20. März Nachmittags von 4-5 Uhr findet im Saale des Neumarktsträßens die öffentliche Prüfung der Taubstummen statt, zu welcher die geehrten Damen des Frauenvereins und alle geehrten Gönner der Anstalt ergebenst eingeladen werden.
Klotz.

Bitterungsbericht vom 17. März.
(8 Uhr Morgens.)

Das Barometer ist im nordwestlichen Europa gestiegen, am stärksten am Stagerat an der Dörselküste von Köben bis Petersburg gefallen, sonst wenig verändert. Das gestern am Stagerat gelegene Minimum hat sich ostwärts fortbewegt, passirte gestern Abend das südwärtliche Schweden und liegt jetzt über dem rigaischen Bufen. Unter Einfluss dieses Minimums herrscht in der westlichen Ostsee mäßiger bis starker Nordwest, in der südlichen förmlicher Südwest; sonst sind die Winde allenthalben schwach bis mäßig. In Westeuropa, mit Ausnahme von Großbritannien ist es kälter geworden, in Osteuropa warmer. Nachdem in der Nacht unruhiges Wetter mit Wind an der ganzen Küste herrschte, ist jetzt wieder im Westen ruhigere, stellenweise heitere Witterung eingetreten.

Volksbibliothek auf dem Marktplatz.
Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 11 bis 12 Uhr geöffnet.

Mauritia. Probe ausnahmenseitige Dienstag in den „drei Schweinen.“

Berliner Bazar,
105. Leipzigerstraße 105.
Neu angekommen sind und kosten von heute ab förmlich angeführten Artikel nur **40 Pfennige.**

Band-Briefstaschen mit Stiderei.	Schreibmaschinen.	Cigarrenetuis mit Messinghügel.
Schreibmaschinen.	Zeitungsmappen.	Rechen.
Muffen.	Zuhtmaschinen.	Tabakpfeifen.
Silberleuchter.	Silberbedeck.	Reisen.
Consoles.	Handtuchhalter.	Schlüsselhalter.
Handtuchhalter.	Schlüsselhalter.	Garbentuchhalter.
Handtuchhalter.	Schlüsselhalter.	Aleberbüchsen.
Handtuchhalter.	Schlüsselhalter.	Mummisch.
Handtuchhalter.	Schlüsselhalter.	Große Theebüchsen.

Ein großer Posten seiner Gold-Laschen und Hunderte andere verschiedene nützliche Sachen.
Jedes Stück kostet nur 40 Pf.
105 Leipzigerstraße 105
in der Nähe des Marktes.

Laden
im Hause zur „Dorelle“ zu vermieten. Näheres Weidenplan 8, I.
Ein Logis, best. aus 4 St., 4 K., 2 N., 1 B., zu verm. 1. April im Ganzen od. geth. Steinthor, Grünstraße 2.
Gr. Ulrichstr. 32 ist die 1. Etage für 250 M zum 1. Juli zu vermieten.
Eine große herrschaftliche Wohnung ist für jetzt oder später zu vermieten große Ulrichstraße 17. **W. G. Annap.**
Schimmelgasse da ist eine Garten-Wohnung an einzelne Damen oder kinderlose Leute zu vermieten. Dasselbst kann auch sofort eine große Niederlage, zu jedem Geschäft passend, abgegeben werden.
Näheres im Hause bei Frau Trivelt.
Wohnungen à 200, 120, 100, 50 M per 1. April oder später zu vermieten. Näheres Mühlgraben 1.
Wohnungs-Vermietung.
Ein Parterre-Logis mit Garten, welches zu Anlegung einer Restauration einrichten ist zum 1. April oder später zu beziehen. Qualifizierte Bewerber können sich melden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör ist für 300 M sofort oder per 1. Juli zu beziehen große Brauhausgasse 2.

Neues Stück kostet nur 40 Pf.

Möbl. Wohn. 1. April gr. Schloß, 3, I.
Frol. möbl. Stube mit K. Trudel 17.
Frol. möbl. Stübch. 1. April gr. Schloß, 10b, II.
Eine große gut möbl. Stube und Kammer zu Mieten zu vermieten gr. Steinstraße 29.
Anst. Schlafstube gr. Ulrichstr. 52, I.
Anst. Schlafstube gr. Ulrichstr. 52, H. III.
Anst. Schlafst. m. K. gr. Ulrichstr. 18, III.
Anst. Schlafstube m. K. H. Brauhausg. 6.
Anst. Schlafstube m. K. Kellereigasse 8, I.
Anst. Schlafstube m. K. Zapfenstraße 6.
Anst. Schlafstube Mittelstr. 4, P. I.
Anst. Schlafstube Köpferplan 6.
Geschäft eine herrschaftl. Wohnung in der Nähe des Waisenhauses für 1. Oct. von ruhigen Mietern. Off. N. 2. 17 Exped.
Eine Wohnung von 2 Stuben, Schlafzimmern u. wird zum 1. April zu mieten gesucht. Gest. sofortige Offerten unter P. N. 19 in der Exped. d. Bl. erbeten.
Möbl. Stube u. K. von 2 Herren zu Johann zu m. gest. Off. N. 2. 126 Exped.
Möbl. Zimmer m. Cab., vollst. ungenirt, nahe der Almit gesucht. Adressen mit Preis postl. N. 2. 100.
Die Herren Conditor- u. Küchlergehülfen werden um ein gefälliges Zusammensein Dienstag den 20. Abends im Reichstanzler, Leipzigerstraße, gebeten.
G. St.

Dauftagung.
Allen denen, die unsere theure Mutter, Wittve **Margaretha Nitze**, zur letzten Ruhestätte geleitet und ihren Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, sowie Herrn Pastor **Siebel** für seine trübenden Worte unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dauftagung.
Hiermit sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus den Herren Schulnachbarherren, welche unsern guten Vater zu seiner Ruhe beflatteten; Dank dem Herrn Dr. **Läufert** für seine rasche Beerdigung und Herrn Pastor **Jordan** für seine tröstliche Rede am Grabe. Wir sprechen nochmals unsern herzlichsten Dank aus allen denen, welche den Sarg unsers Vaters mit Kronen und Kränzen schmückten.
Die tiefbetrübten Kinder
Helene Weisk.
Karl Scheibe.
Für die Beweise von Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unsers guten Vaters, Schwieger, Groß- und Urgroßvaters, **August Gottlieb Schlad,** sagen herzlichsten Dank
die Hinterbliebenen.
Heute früh 8 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen hoch erfreut.
Halle, den 19. März 1877.
Johannes Selwig
und Frau **Martha geb. Ulrich.**

Todes-Anzeige.
Am 17. d. M. verunglückte in seinem Bette mein lieber Mann und unser guter Vater, Großvater, Bruder und Schwager, der **Dachdecker Daniel Herrmann**, in seinem 78. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht zeigen mit der Bitte um stillen Beileid an
die trauernden Hinterbliebenen.
Todes-Anzeige.
Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden unsers theuren Vaters, des Herrn **Edwig Friedrichs Gledendrand**, was tiefbetrübt anzeigen
die Hinterbliebenen.
Halle, den 17. März 1877.
Todes-Anzeige.
Gestern früh 7 1/2 Uhr verschied die vern. Frau Pastor **Böhme**, Friederike Wilhelmine geb. **Böhme**, 76 Jahr alt, an einem Knochenleiden. Um stillen Beileid bittet
Halle, den 19. März 1877.
Otto Böhme als Sohn.
Gestern Abend 9 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden unser kleiner Carl, im Alter von 2 Jahren 2 Monaten, welches statt beiderer Meldung anzeigen
Halle a. S., den 18. März 1877.
Gustav Zümmel und Frau.

„Glocke.“
Dienstag den 20. März Abends 8 Uhr.
„Lindengarten“
7. Lindenstraße 7.
Schlachterstr. 7.
Th. Böhmelt jun.
Verloren einen bl. Schleier vom Bahnhof nach der Landwehrstraße. Gegen Belohnung abzugeben Landwehrstraße 15, im Laden.
Ein Kanarienvogel am Sonnabend entfl. G. g. Bel. abzug. Steinweg 45/46, II.
Verloren.
Gestern, am Sonntage, ist auf dem Wege Königsstraße, Poststraße, Promenade, Ulrichstraße ein goldener Uhrschlüssel nebst **Bersloques** verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Königsstraße 21a, part.
Unser alter David hat in seinem fernem das Leben verloren. Friede seiner Asche!
Die Mitglieder der Leichens- und Kranenvereins des Schiefers- und Ziegel-Gewerks, welche ihm das letzte Geleit geben wollen, versammeln sich Dienstag Nachmittags um 2 1/2 Uhr in der Restauration „zur Gartenlaube“, Fleißergasse.

Elegante Frühjahrs- u. Sommer-Paletôts

sind zu billigen Preisen in großer Auswahl fertig in

L. Richter's Filial,

gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

Bücklinge und Fliedhering empfangen soeben pissein Ed. Schulze, Leipzigerstraße 21. **Delikaten und billigen Sauerkohl bei** Ed. Schulze, Leipzigerstraße 21.

Zur Confirmation
empfehlen zu passenden Geschenken:
Anwächsbücher, Gesangsbücher, Bibeln, Gedächtnisreden, Classiker
in eleg. Einbänden billig in großer Auswahl.
Max Koestler, Poststraße 10.

Journal-
Abonnements auf **Bozar, Modenwelt, Victoria, Dabim, Gartentanz, Neumannzeitung, Ueber Land und Meer** u. pünktlich frei ins Haus durch
M. Koestler, Poststr. 10.

Schablonen,
die schönsten und haltbarsten, zum Vorzeichnen der Wäsche und zum Signieren der Risten empfiehlt
Otto Unbekannt, Alteinmieden.

Bergmann's Theerseife,
altbewährtes Mittel gegen alle Arten Hautunreinigkeiten empfiehlt a Stück 50 S.
Apotheke zum deutschen Kaiser.
Langes Roggenstroh, Gerstenstroh, gutes Weizenheu und seine weiße Speisefartoffeln verkauft in jedem Posten.
gr. Steinstraße 51.

Hülisen
sind noch abzulassen Lindenstr. 15. (S. 5772)
A. Lorenz.
Ein altes Pianoforte, passend für Anfänger, zu verkaufen
Lindengasse 4b, Vormittags bis 11 Uhr.
Meinen schönen wohlbekannten Sauerkohl verkaufe ich von jetzt ab das Pfd. mit 10 Pfg.
G. Friedrich, Bärgeße 10.

Seedorich
bei G. Friedrich.
Frische Kieler Sprotten empfiehlt
G. Friedrich.
Speise-Kartoffeln in ganzen und halben Scheffeln verkauft
Kellnergasse 1.

Milch-Handlung.
Täglich frische Milch, gute Schlags- und saure Sahne
Bärgeße am Markt.

Böpfe in allen Farben von 2 M an hält auf Lager
H. Stöber, Schmeerstr. 13.
Ein Stamm **Hühner, Silber-Vantams**, billig zu verkaufen
Bachergasse 6.
Eine große, fast neue **Stichmaschine** ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen oder während des Viehmarktes zu vermieten
Schmeerstraße 37/38.

Ein herrlich **Wohnhaus** mit Einfahrt, gr. Hof u. Garten, soll Umstände halber billig verkauft werden. Wo? sagt die Erped. d. Bl.
Verkauf von Hausgrundstücken zu Halle a. S.
Durch Uebernahme eines anderen Geschäftes bin ich veranlaßt, folgende Grundstücke baldmöglichst preiswerth zu verkaufen:
1) Dorotheenstraße Nr. 10 mit oder ohne Garten und Einfahrt, nach Wunsch des Käufers,
2) Augustastrasse Nr. 9, Restaurant zum Kaisergarten, mit oder ohne Garten, nach Wunsch des Käufers, auch zu jedem anderen Geschäftes geeignet,
3) Bernburgerstraße 13d und 13c.
Näheres zu erfahren bei
Samuel Löwendahl, Dorotheenstr. 10, I.
St. Hundewagen verl. gr. Brauhausg. 28.

Die städtische Bürgerische Schule
beginnt das neue Schuljahr **Donnerstag den 5. April cr.**, deshalb bitte ich, diejenigen Kinder, welche obige Lehranstalt vom gedachten Termine ab besuchen sollen, in den **Vormittagsstunden des 26. und 27. d. Mts.** bei mir gefälligst anmelden und den Zutrittsschein vorlegen zu wollen.
Halle, den 17. März 1877. **Scharlach, Schuldirektor.**

Pa. Dachpappen, in ganzen und halben Rollen empfohlen
Ed. Lincke & Ströfer.

Grosser Ausverkauf.
Wegen Erbregulirung des verstorbenen **Möbel-fabrikanten Herrn Kroppenstädt** sollen sämtliche **Möbel, Spiegel und Polsterwaaren, bestehend in Nußbaum, mahagoni, birken u. weissen Hölzern zu außerordentlich billigen Preisen ausverkauft werden.**
Kroppenstädt & Comp., gr. Märkerstraße 5.

Ab meinen Lagern:
am Bahnhof, Delitzscherstrasse 7, und gr. Ulrichsstrasse 11, offerire:
Oberbrülinger Briquettes à M. 0,75. per Centner.
Böhm. Salon-Braun-Kohlen " " 0,85.
Zwickauer Waschkohlen " " 1,60. per Hectoliter.
Westphäl. Schmeldekohlen " " 1,85.
Kieferne Holzkohlen " " 2,20.
Gustav Mann jun.
Bestellungen zur Anlieferung frei Haus werden promptest und billigst bewirkt.

Mit heutigem Tage übergibt ich
Herrn Aug. Erfurth, Halle, Leipzigerstraße 99
den Alleinverkauf meiner Fabrikate von:
Sonnen- u. Regenschirmen
für den en gros und en detail Verkauf.
Leipzig, den 15. März 1877. **Julius Lewy, Fabrik von Sonnen- und Regenschirmen.**

Begunnehmend auf obige Annonce erlaube ich mir dem geehrten Publikum mein großes Lager von
Sonnen- und Regenschirmen,
sehr reichhaltig sortirt, bestens zu empfehlen. Durch solche, gut gearbeitete Waare u. billige Fabrikpreise hoffe ich auf geneigten Zuspruch.
Aug. Erfurth, Leipzigerstraße 99.
Möbel von nur gediegener Arbeit empfiehlt in großer Auswahl das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin von
Neustadt 3. Heinrich Schurig, Tischlermeister, an der Moritzkirche.

Der Ausverkauf Markt Nr. 25
dauert nur noch bis **Freitag**, da der Laden dann geräumt sein muß. Soweit noch vorhanden, verkaufe: **Caffeebretter** von 35 S an, **Frühstücksteller** von 45 S an, **Botanik-firtrommeln** von 50 S an, **Handlampen** zu Steinöl von 65 S an, **Messer** und **Gabeln** von 40 S an. **Aufwandschüsseln, Vogelbauer, deutsche und französische Caffee-mühlen, Bratpfannen, Wiener Caffee-maschinen** u. s. w.
nur noch bis **Freitag** zu bedeutend billigen Preisen.

Schlachthaus.
Das in meinem Grundstück Steinweg Nr. 45/46 gelegene Schlachthaus stelle ich von heute ab zur Verfügung.
Julius Kegel.

Tenard'sche Schreib- und Copir-Dinte,
gemischt analysirt und als vorzüglich anerkannt von Dr. Richter in Göttingen.
Diese erprobte Dinte durch Zeugnisse der ersten Bank- u. Handlungshäuser attestirt, hat sich in Deutschland als vortheilhaft bewährt und ist in Halle a. S. zu haben bei
J. F. Naumann, Geisstr. u. Frommenden-Gäß.
Der Preis ist 20, 12 1/2, 7 1/2, 5 und 2 1/2 Sgr. per Flacon.
Das Fälschen machen über die Aeder im Hallischen Felde ist bei Strafe der Pfändung verboten.
Die Hauptern: **C. Thiele, Fuss.**
Für die Redaction verantwortlich C. Bobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Filz- und Seidenhüte
werden sauber gewaschen, gefärbt u. modernisirt. **C. G. Nicolai, Zapfenstr. 3.**

Möbel-Zubehö
nimmt an **Franz Hübler, Rannische Straße 14.**

W ä s c h e.
Eine tüchtige Wäscherin nimmt Wäsche an in und außer dem Hause Taubengasse 2.
Ein Gärtner empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Verrichtung von Gärten.
Adressen Landw. Str. 4, bei Herrn Edel.
Junge Damen erhalten guten Unterricht in Handarbeiten. Näheres
gr. Klausstraße 15 bei Fr. Weidner.
Eine Schneiderin und Nähterin empfiehlt sich
Heiner Sandberg 15, Hof II.

Möbeltransport-Gelegenheit.
Am 10. April fahren zwei verdeckte Möbelwagen leer nach Havelleben.
C. Dettendorff, Möbelfabrikant.

Volkssküche.
Am 22. d. M. wird die erste Volkssküche, Geisstraße 42, eröffnet werden.
Die Verabreichung der Speisen erfolgt nur in der Zeit von 11—12 1/2 Uhr Mittags gegen Marken, die stets einen Tag vorher gelöst sein müssen.
Die ganze Portion kostet 25, die halbe 13 S.
Marken sind im Lokale der Volkssküche in der Zeit von 11—12 1/2 Uhr und bei Herrn **Aderhold**, große Ulrichsstraße 37, jeden Tag bis 4 Uhr zu haben.
Der Vorstand der 4. Abtheilung des Vereins für Volkswohl.

Stadt-Theater.
Dienstag den 20. März.
Zum Benefiz für den Kassirer Herrn Otto Richter.

Der reisende Student
oder das **Donnerwetter** in der **Steinmühle.**
Kom. Operette in 2 Aufzügen von Schneider.
Dienstag:
Nur ein Silbergroßchen.
Schwan in 1 Aufzuge von Clairville.
Zum Schluß:
Der

Kapellmeister von Venedig.
Kom. Operette in 1 Aufzuge von Schneider.
Zu dieser meiner Benefizvorstellung lade ein hochgeehrtes Publikum zu recht zahlreichem Besuch ganz ergeben ein.
Otto Richter.

Gasthof zu den drei Königen.
Heute Dienstag Schlastest, früh 9 Uhr
Beilkeisch, Abends frische Markt u. Suppe,
Bier ff. 2 neue franz. Billards.
W. Kaufbild.

„Kühler Brunnen“
Täglich Concert und Vorstellung.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 S.
Morgen Dienstag d. 20. d.

Schlachtestest,
sowie ein feines Glas
Pockbier
empfehlen
Weber's Restaurant,
am Markt.
(Hierzu eine Beilage.)